

unbekanntes Ding war, auf sehr gutem Fuße. Läßt sich doch der Ursprung des Wortes „Wurst wider Wurst“ aus heidnischen Gebräuchen erklären. Es war nämlich bei den Germanen Sitte und Brauch, bei den Opferfesten auch gleich zu Gastmählern zu rüsten und Verwandte und Bekannte hierzu einzuladen. Man stopfte Fleisch, Fett und Blut sowie würzige Kräuter in Därme, briet sie am Herdfeuer und beschenkte mit diesen „Bratwürsten“ die ganze liebe Verwandtschaft, soweit sie erschienen war, und sie sich beim nächsten Fest revanchierte.

Diese Sitte des gegenseitigen Beschenkens mit Wurst hat sich bis in das späte Mittelalter erhalten. Damals beschenkte man sich beim Schlachten der Schweine mit Würsten und frischem Fleisch. Meist stand dabei der Gedanke im Hintergrund, bei nächster Gelegenheit etwas mehr zu erhalten, als man selbst gegeben hatte.

Ein Chronist berichtet hierüber: „Man schickt Keinem keine Wurst, man verhoffe denn, er werde auch eine Sau schlachten und des Wortes gedenken: Wurst wider Wurst! Man schenkt gar selten aus lauter Liebe, ohne ein Schalksaug, sondern man handelt, daß man mit Gewinn wiedernehme.“

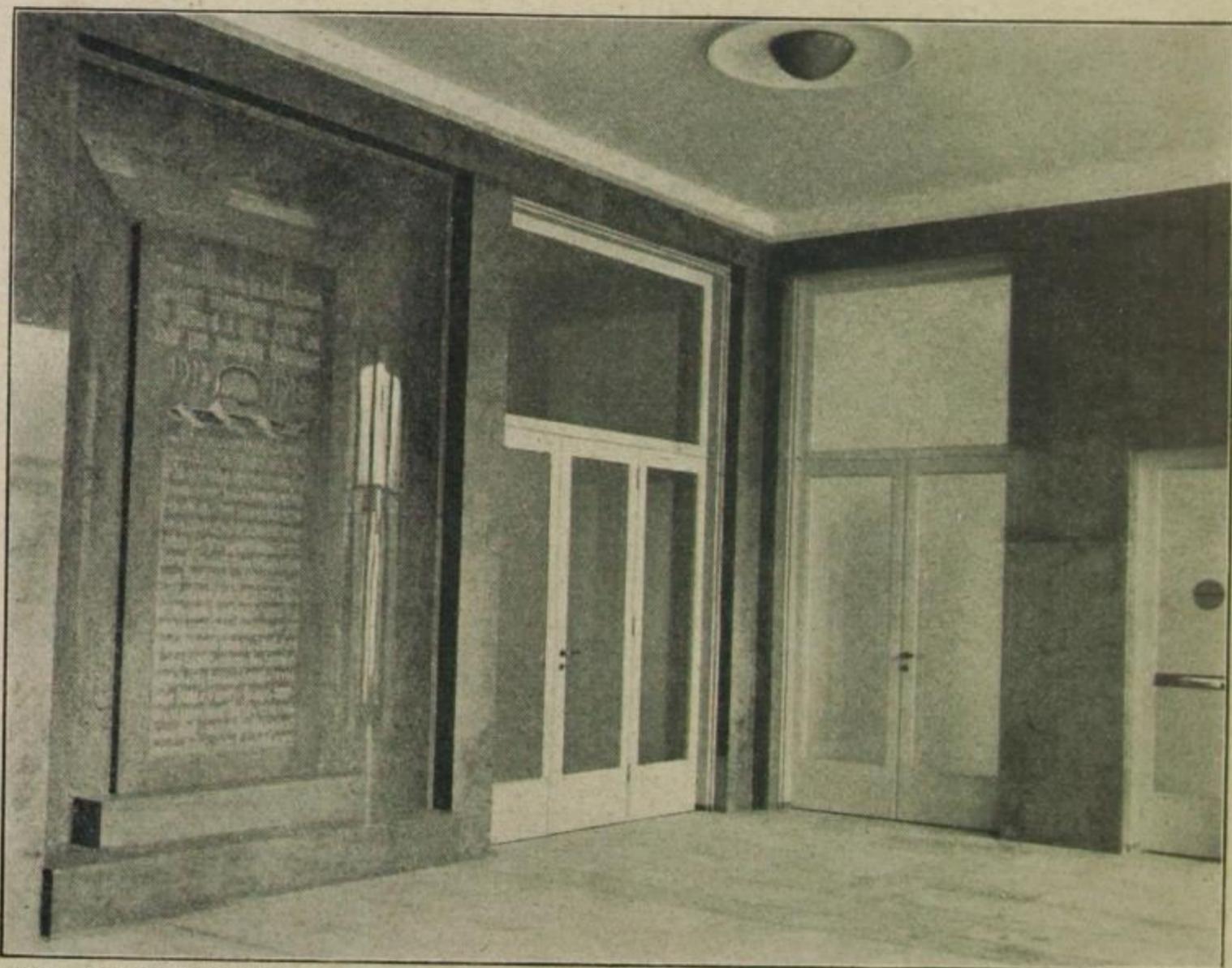
In einem Volkslied aus dem Dreißigjährigen Kriege wird auch der Wurst Erwähnung getan. Man sang:

„Gleich wie wir sie vor kauzten,
Wann sie uns jetzt auch dauzten,
Das wäre Wurst um Wurst.“

Wem „alles Wurst ist“ oder alles „Wurst wie Schale“, dem wird wohl selten „eine Extrawurst gebraten“, denn er würde doch weiter so „fortwursteln“. Vielleicht ist ihm auch „keine Wurst zu teuer“, wenn er auch „die Wurst mit der Schale ißt“, ein „echter Hans Wurst“.

So hat auch das Sprichwort Besitz von der Wurst genommen, das Sprichwort und das Lied, womit die Wurst ihren Siegeszug in aller Herren Länder genommen hat.

In letzter Zeit verstärkt sich die Nachfrage nach einem wirklich guten Mittel gegen **Hämorrhoiden**, das nicht nur schmerzlindernd wirkt, sondern auch das Übel an der Wurzel anpackt. Ein solches Mittel steht jetzt dem Patienten zur Verfügung in den vorzüglichen **Hamkastin**-Präparaten. Eine Fülle von Dankschreiben von Patienten, die durch Hamkastin von ihrem Leiden befreit wurden, liegt vor. Die Hamkastin-Präparate sind in allen Apotheken zu haben zu den neuen, ermäßigten Preisen: 3.75 RM. für die große Tube, 2.40 RM. für eine Mitteltube Hamkastin-Salbe (mit Kanüle), 2.75 RM. für eine Packung Hamkastin-Zäpfchen. — General-Depot: Apotheke am Zoo, Berlin, Joachimsthaler Str. 6. Prospekt gratis durch Rich. A. Riese, pharm. Kontor, Berlin-Charlottenburg 9, Hessen-Allee 3.



Phot. Dr. Paul Wolff

Die am 23. Oktober 1933 eingeweihte Gefallenen-Gedenktafel in der Empfangshalle der Karlsruher Parfümerie- und Toilettenseifenfabrik F. Wolff & Sohn, G. m. b. H.